

Sekundarschule Radevormwald

So erkunden die Rader Schüler Dublin

Dublin/Radevormwald · Am zweiten und dritten Tag ihrer Klassenfahrt besuchten die Sekundarschüler den Botanischen Garten der irischen Hauptstadt und tauchten in die Geschichte des Landes ein.



Bei einem Museumsbesuch erkundeten die Schüler aus Radevormwald die frühe Geschichte der Grünen Insel. Foto: Sekundarschule

Von Stefan Gilsbach

Ein vielseitiges Programm absolvieren die Schüler der Sekundarschule Radevormwald, die sich zurzeit auf Klassenfahrt in [Dublin](#) befinden. Am zweiten Tag in der irischen Hauptstadt steuerte die Reisegruppe aus dem Bergischen den Stadtteil Glasnevin an, um den Botanischen Garten der irischen Hauptstadt zu besichtigen. Auf dem mehr als 19 Hektar großen Gelände – das sind fast 20 große Fußballfelder – finden sich zahlreiche Themengärten und Gewächshäuser, in denen es mehr als 20.000 Pflanzenarten zu bewundern gibt. Der Garten wurde bereits im Jahr 1795 gegründet.

Anschließend widmeten sich die Schüler einem wichtigen Teil der irischen Kultur: Musik und Tanz. „Dank des Vereins @clg_nafianna – ein großer Sport- und Kulturverein, der sich auch der Pflege und Vermittlung der irischen Kultur verschrieben hat – erhielten wir einen Crashkurs in Sachen irischer Tänze und Musik“, berichtet Lehrer Marcel Klausung. „Vielleicht wird daraus ja noch eine AG.“

Sogar einen „Rag Tree“ entdeckten die Radevormwalder. Diese Wunschbäume, auch „Fairy Tree“ genannt, findet man an vielen Orten der Grünen Insel. Sie sind mit Zetteln behangen, eine Tradition, die auf die Kelten zurückgeht. Sie glaubten, dass Wünsche, die sie an eine Fee im Weißdorn richteten, in Erfüllung gehen, wenn man dafür etwas am Baum zurücklässt.

Der dritte Tag in Dublin startete für die Rader Schüler mit einer Führung durch die Stadt. Dabei wurde unter anderem das Viertel Temple Bar südlich der Liffey besichtigt. Dieses Stadtviertel ist berühmt für seine farbenfrohen Pubs und Restaurants, aber auch für Galerien und Museen.

Auch die älteste Kathedrale der Stadt, die Christ Church Cathedral, wurde besucht. Ihre Grundmauern wurden bereits 1038 errichtet.

Weiter ging es in Richtung Grafton Street/Suffolk Street, wo die Statue von Molly Malone steht. Sie lebte im Dublin des 17. Jahrhunderts. Die junge Frau handelte mit Meeresfrüchten und starb jung an einem Fieber. Sie ist in ganz [Irland](#) durch das Volkslied „Molly Malone“ bekannt.

Nach der Stadtführung hatten die Schüler Freizeit zum Shoppen in der St. Stephen's Mall. Anschließend stand noch ein Besuch im National Museum of Ireland Archaeology an. In dem beeindruckenden Gebäude gewährt die Ausstellung Einblicke in die keltische Vergangenheit Irlands und die Kultur des Landes.